

Einladung

zur
Veranstaltungsreihe
Forum Maritimes Wirtschaftsrecht:

„Saubere Zukunft durch strenge Emissionsgrenzwerte - Fährt die Schifffahrt auf Kurs?“

am 29. September 2015

Handelskammer Hamburg, Großer Hörsaal der HSBA
Adolphsplatz 6, 20457 Hamburg

**in Kooperation mit dem
Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH),
Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)
und dem Verband Deutscher Reeder (VDR)**
sowie freundlicher Unterstützung der Handelskammer Hamburg
und der Jens-Peter und Betsy Schlüter-Stiftung für Schifffahrt
und Umweltschutz

**Vortrags- und Diskussionsveranstaltung
im Rahmen der Veranstaltungsreihe**

Forum Maritimes Wirtschaftsrecht:

**„Saubere Zukunft durch strenge Emissionsgrenzwerte - Führt die
Schifffahrt auf Kurs?“**

Seit dem 1. Januar 2015 gelten in besonderen Emissionsüberwachungsgebieten (Sulphur Emission Control Areas SECA) verschärfte Qualitätsanforderungen an Treibstoffe, die auf Schiffen eingesetzt werden dürfen. Der Grenzwert von 0,10 % Schwefelgehalt im Kraftstoff wurde durch die Internationale Seeschiffahrtsorganisation (IMO) im MARPOL-Übereinkommen (Anlage VI) sowie durch die EU-Schwefelrichtlinie 1999/32/EG festgelegt und trat am 1.1.2015 in Kraft. Seither kontrollieren die Anrainerstaaten der Nord- und Ostsee verstärkt die verwendeten Schiffstreibstoffe sowohl durch Prüfung der erforderlichen Dokumentationen als auch durch Probenahmen an Bord. Die Ergebnisse dieser Kontrollen tauschen sie über eine europäische Datenplattform der EMSA (Lissabon) aus. Die Tagung beleuchtet die ersten Erfahrungen in der Praxis und geht der Frage nach der Bedeutung der veränderten Grenzwerte und der international durchaus unterschiedlichen Kontrollpraxis für die Schifffahrt in den betroffenen Fahrgebieten nach.

Programm

- 14.00 Einlass
- 14.30 Begrüßung
Tobias Knahl, stellv. Geschäftsführer Handelskammer Hamburg
Prof. Dr. Marian Paschke
- Moderation
Prof. Dr. Peter Ehlers, Präsident BSH a.D.
- 14.45 Veränderte Regeln, veränderte Aufgaben, erste Erfahrungen
Monika Breuch-Moritz, Präsidentin BSH
- 15.15 Rechtsgrundlagen und Praxis der Kontrolltätigkeit in deutschen Gewässern
- Rainer Mayer, BG Verkehr
- Thorsten Koops, Wasserschutzpolizei Hamburg
- Carolin Abromeit, BSH, Abt. Schifffahrt, Umweltschutz im Seeverkehr
- 16.15 Kaffeepause
- 16.50 Umsetzung der technischen und rechtlichen Anforderungen aus Reedersicht
Wolfram Guntermann, Hapag Lloyd (Director Environmental Fleet Management)
- 17.10 Umfang und Grenzen des Versicherungsschutzes
Jörn Keller, Direktor, Junge & Co. Versicherungsmakler GmbH
- 17.30 Berücksichtigung in Charterverträgen
RA Dr. Klaus Ramming, Lebuhn & Puchta

18.00 Panel Discussion: International Cooperation for an effective enforcement of SECA-rules? What's good? What can be improved?

Moderation: Prof. Dr. Henning Jessen

Participants:

- Christopher D. Brunlik, US Coast Guard
- Martin John, Leiter der dänischen Hafenstaatkontrolle, Danish Maritime Authority
- Hanns Heinrich Conzen, Geschäftsführer TT-Line GmbH & Co. KG
- Vertreter der EU Kommission (N.N.)

19.00 Schlussworte
Prof. Dr. Marian Paschke

anschl. Empfang

Kostenbeitrag

Es wird ein Kostenbeitrag von EUR 50.- erhoben. Die Teilnahme für Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter und Doktoranden an Hochschulen ist kostenfrei.

Es wird um Überweisung des Kostenbeitrages auf folgendes Konto gebeten: Seerechtsstiftung, Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50 Konto-Nr. 1043229960, IBAN DE77 20050550 1043229960

Anmeldung (bis zum 15.9.2015) an:

Institut für Seerecht und Seehandelsrecht
Rothenbaumchaussee 33, 20148 Hamburg
E-Mail: jasmin.neumann@jura.uni-hamburg.de